

11. Januar 2022

Pressemitteilungen

## 1.500 Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft

Das Jahr 2021 war für die JOBLINGE-Initiative im Ruhrgebiet trotz Corona erfolgreich. Zu Beginn des Jahres startete Nico Raabe als 1.500ster Teilnehmender, zum Ausbildungsbeginn im Herbst des Jahres konnte er mit JOBLINGE seine Traumausbildung als Fachinformatiker beginnen. Über 70 Prozent aller Teilnehmenden im Programm schaffen diesen Sprung in Ausbildung oder Arbeit. Für Chancengleichheit bei der Ausbildungssuche kombiniert JOBLINGE im Ruhrgebiet die Unterstützung der öffentlichen Hand mit einem starken wirtschaftlichen Netzwerk unter der Führung der RAG-Stiftung als einer der Hauptförderer.



1.500 Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft hat JOBLINGE im Ruhrgebiet ermöglicht. Nico Raabe (l.) ist erfolgreich von JOBLINGE in Recklinghausen in eine Ausbildung als Fachinformatiker vermittelt worden. Regionalleiter Raphael Karrasch (r.) gratuliert. (Foto: JOBLINGE)

„Corona hat bereits viele junge Menschen abgehängt, die ohne Orientierung und Perspektive drohen, vollends verloren zu gehen. Wir können es uns weder

gesellschafts- noch sozialpolitisch und mit Blick auf den zukünftigen Fachkräftebedarf auch nicht wirtschaftlich leisten, irgendwelche Potentiale brach liegen zu lassen“, so **Raphael Karrasch**, Regionalleiter der gemeinnützigen [JOBLINGE Initiative](#) im Ruhrgebiet. Karrasch blickt auf erfolgreiche acht Jahre im Revier zurück, sieht die Region aber gerade jetzt vor großen Herausforderungen. In diesem Frühjahr startete mit Nico Raabe der 1.500ste Teilnehmende ins Programm. Mittlerweile ist er erfolgreich in seiner Wunschausbildung angekommen. Über 70 Prozent aller Jugendlichen, die am Programm der Initiative teilnehmen, schaffen den Sprung aus der Arbeitslosigkeit in Ausbildung oder Job – auch während der Coronapandemie.

Die Initiative JOBLINGE setzt sich im Ruhrgebiet seit über acht Jahren sehr erfolgreich für benachteiligte junge Menschen ein, die beim Start ins Berufsleben Schwierigkeiten haben. Mit der Coronapandemie ist diese Aufgabe für die gemeinnützige Initiative nicht einfacher geworden. Doch gerade in der Krise zeigt sich, wie erfolgreich das Ruhrgebiet zusammenarbeitet. Von starken Stiftungspartnern wie der **RAG-Stiftung** und der [TalentMetropole Ruhr](#), über große Player aus der Industrie wie die **Kötter Gruppe** oder die **Gelsenwasser AG** – alle arbeiten bei JOBLINGE zusammen, um benachteiligten Jugendlichen eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft zu geben.

„Der Start ins Berufsleben ist nicht immer leicht – umso wichtiger ist es, dass Jugendliche auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf umfassend unterstützt werden. JOBLINGE zeigt eine nachweislich starke Wirkung – im Ruhrgebiet haben mittlerweile über 1.500 chancenbenachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene die so wichtige und zielgerichtete Unterstützung von JOBLINGE erhalten. Wir gratulieren herzlich zu diesem Meilenstein und sind sicher, dass die wertvolle Arbeit der Initiative ein Gewinn für die Zukunft vieler Jugendlicher sein wird,“ so **Bärbel Bergerhoff-Wodopia**, Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der JOBLINGE gAG Ruhr. Als wichtigster Partner der JOBLINGE gAG Ruhr ist die RAG-Stiftung seit der Gründung der gemeinnützigen Aktiengesellschaft im Ruhrgebiet als Förderer mit an Bord.

Auch eine solide digitale Ausstattung ist in Corona-Zeiten unabdingbar. Gemeinsam mit dem **Jobcenter Kreis Recklinghausen** hat JOBLINGE ein kreisweites hybrides Bildungsprogramm aufgesetzt, das digital aber auch vor Ort Chancen während Corona ermöglichte und ermöglicht. Mit Blick auf die aktuellen Inzidenzen ist das aktueller denn je. Ein Highlight: Im Rahmen der Ausschreibung des Jobcenters Kreis Recklinghausen behalten die Teilnehmenden die technische Ausstattung nach dem Übergang in die Ausbildung, um weiter lernen zu können.

### **Ein Meilenstein für alle Beteiligten**

Nico ist der 1.500ste Teilnehmende, dem JOBLINGE im Ruhrgebiet hilft, seinen

beruflichen Weg zu finden. Nach seinem Abitur ging es für ihn zunächst ins Studium, nach dem Studienabbruch dann aber in die Arbeitslosigkeit. „Ich wollte eigentlich schon immer in die Informatik, jetzt werde ich Fachinformatiker“, sagt Nico zufrieden. Den Ausbildungsplatz konnte er sich bei JOBLINGE mit viel Eigeninitiative erarbeiten. Auch mit einem hohen Bildungsabschluss profitiert Nico von JOBLINGE. Mit seinem persönlichen Mentor hat er auf seinem Weg bei JOBLINGE seine Zukunftspläne auch kritisch hinterfragt: „Die Monate mit Nico waren für mich sehr lehrreich. Während Corona haben wir uns jede Woche zu einem Spaziergang getroffen und viel über Berufswünsche und Perspektiven diskutiert. Wir haben Alternativen besprochen, kritisch hinterfragt, wie sein Weg gerade funktioniert. Am Ende hat Nico es geschafft, genau das zu bekommen, worauf er sich am Anfang fokussiert hatte“, hält **Dr. Jens Nixdorf** fest, der Nico über ein halbes Jahr lang ehrenamtlich unterstützt hat.

„Das JOBLINGE-Prinzip funktioniert bundesweit,“ sagt Jens Baier, ehrenamtlicher Vorstand der JOBLINGE gAG Ruhr und Managing Director & Senior Partner der **Boston Consulting Group** in Düsseldorf. „Aber gerade im Ruhrgebiet zeigen wir, was gemeinsam möglich ist. Wir bringen Menschen an einen Tisch, die sich für ihre Region einsetzen wollen. Ehrenamtlich Engagierte, Stiftungen, Industrieunternehmen, alle, die Chancengleichheit gerade für benachteiligte Jugendliche schaffen wollen. Das ist etwas, was gerade im Ruhrgebiet eine wirtschaftlich stabile Zukunft schaffen wird.“

---

Initiativkreis Ruhr GmbH  
Alfred Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8  
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60  
Fax +49 201-89 66-670  
E-Mail: [info@i-r.de](mailto:info@i-r.de) [www.i-r.de](http://www.i-r.de)

Geschäftsführer  
Dirk Opalka  
HRB 8452, Essen  
UST-Id.: DE-119 88 6313

## Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter [www.i-r.de](http://www.i-r.de)